

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2023/106

Fachbereich/Amt: BM - Kultur und Städtepartnerschaften

Datum: 07.08.2023

Bearbeiter-in/Tel.: Frau Krüger / 604-406

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kultur- und Sportausschuss	27.11.2023	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.12.2023	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	19.12.2023	öffentlich

Kulturförderungsfonds - Sanierung der Mühle in Querenstede

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Bad Zwischenahn gewährt einen Zuschuss in Höhe von 13.920,00 € vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung.

Sachverhalt:

Der Querensteder Mühlenverein e.V. hat einen Antrag auf Sanierung der Mühle in Querenstede gestellt.

Die 1802 entstandene Mühle ist die höchste im Ammerland. Sie ist ein dreistöckiger Galerieholländer mit Windrose. Mit der Windrose stellt sich die Mühlenkappe automatisch in den Wind. Die Mühle ist etwa 25 Meter hoch, wobei hier der höchste Punkt der Mühlenkappe zugrunde gelegt wird. Die Flügelflucht beträgt 23 Meter.

Die höchste Mühle des Ammerlandes blickt auf eine fast 200-jährige Mühlengeschichte zurück: 1798 plante der Hausmann Johann Diedrich Diercks zunächst eine Oel-Rossmühle anzulegen. Zusammen mit Johann Oltmanns plante er dann jedoch eine Oel- und Graupen-Windmühle zu bauen, die 1802 in Betrieb genommen werden konnte.

Bereits im Jahre 1810 kam zur Windmüllerei eine Krugwirtschaft hinzu, die bis heute Bestand hat.

Dreimal wurde die Mühle ein Opfer von Flammen, wurde jedoch immer wieder aufgebaut. Im zweiten Weltkrieg wurde die Kappe durch Kriegseinwirkung stark beschädigt.

Durch Bemühungen des im Jahre 1997 gegründeten Mühlenvereins ist die Restaurierung der Windmühle möglich geworden. Die Restaurierung zog sich von 1999 bis in das Jahr 2001. Am 6.12.2000 wurde die Mühlenkappe gerichtet. Nach weiteren Arbeiten erhielt die Querensteder Mühle rechtzeitig zum Mühlentag 2001 Flügel.

Jetzt ist die Mühle in die Jahre gekommen und im letzten Jahr hat der Verein erhebliche Vereinsmittel eingesetzt um die Windrose wieder in Betrieb nehmen zu können.

Die jetzt dringend notwendigen Sanierungsarbeiten der Galerie und der Flügel, kann der Verein jedoch nicht mehr aus eigenen Mitteln finanzieren.

Mittlerweile hat der „Querensteder Mühlenverein“ einen Förderantrag beim Landkreis Ammerland gestellt und den Kosten- und Finanzierungsplan angepasst.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 47.600,00 €. Im Rahmen des Kulturförderungsfonds wäre eine 1/3 Förderung in Höhe von 15.860,00 € möglich. Der Verein bittet um eine Förderung in Höhe des Vereinsanteils von 13.920,00 €.

Anlagen:

Antrag des Mühlenvereins
Kostenvoranschlag des Mühlenbauers
Kosten- und Finanzierungsplan